



Übersichtsplan Baubereich

**Staatsstraße 2240
Deckensanierung
Dechsendorf – Heusteg**

Landkreis Erlangen-Höchstadt,
Regierungsbezirk Mittelfranken

Ein Projekt des
Staatlichen Bauamtes Nürnberg
www.stban.bayern.de

Bauherr: **Freistaat Bayern**
Projektleitung: Staatliches Bauamt
Nürnberg – Abteilung S2
Länge: 2,3 km
Bauzeit: 2024
Kosten: rd. 1,2 Mio. €

Die Staatsstraße 2240 liegt im Landkreis Erlangen-Höchstadt zwischen der kreisfreien Stadt Erlangen und dem Stadtteil Dechsendorf. Die Staatsstraße 2240 verbindet die Autobahn A 73 auf Höhe Erlangen und die Autobahn A3 bei Heßdorf miteinander.
Das Verkehrsaufkommen beträgt im Durchschnitt rd. 13.000 Fahrzeuge pro Tag.

Der bauliche Zustand der St 2240 zwischen den beiden Stadtteilen Dechsendorf und Alterlangen entspricht nicht mehr den Verkehrserfordernissen und ist im gesamten Abschnitt durch die hohe Verkehrsbelastung stark verschlissen. Die Fahrbahnoberfläche weist in dem nun betrachteten Straßenbereich erhebliche Schädigungen infolge von Rissbildungen, Kornausbrüchen, Verdrückungen und Abplatzungen auf. Insofern ist eine zeitnahe und fundierte Behebung der Schäden notwendig.

Projekt

In diesem Jahr erfolgt die Erneuerung der Fahrbahndecke mit dem Einbau einer Asphaltbinder- und Deckschicht. Im Rahmen der Sanierung wird in einem Teilbereich der Einbau von temperaturabgesengtem Asphalt durchgeführt. Der temperaturabgesengte Asphalt soll die Asphalt- und Aerosoldämpfe im Sinne des Gesundheitsschutzes für das Baustellenpersonal verringern, zusätzlich wird im Zusammenwirken mit einer niedrigeren Einbautemperatur der CO2 Ausstoß reduziert. Die gesamten Baukosten für diese Erhaltungsmaßnahme belaufen sich auf etwa 1,2 Mio.€.

Bauzeit und Verkehrsführung

Für die Sanierungsarbeiten ist eine Bauzeit von ca. vier Wochen vorgesehen. Der Baubeginn ist für Ende September 2024 geplant. Dabei wird die Staatsstraße zu Beginn und zum Ende jeweils eine Woche als Wanderbaustelle für Vor- und Nacharbeiten halbseitig gesperrt. Hierbei bleiben alle Fahrbeziehungen erhalten. Der Radweg wird auf die nördliche Seite der St2240 verlegt. Die Fahrbahnerneuerung, also die Fräs- und Asphaltarbeiten müssen aus arbeitsschutzrechtlichen Gründen und für einen schnelleren Baufortschritt unter Vollsperrung statt finden. Das Gewerbegebiet „Heusteg“ bleibt aus Fahrtrichtung Erlangen während der Maßnahme erreichbar. Über die einzelnen Bauabschnitte und die dafür vorgesehenen Verkehrsführungen wird das Staatliche Bauamt Nürnberg vorab in weiteren Pressemitteilung informieren.